

## Hiroshima-Gedenkveranstaltung- Kurzrede von F4F Offenbach

こんにちは、来てくれてありがとう！

Konnichiwa, Kitekurete arigatō !

Oder zu Deutsch: Danke fürs Kommen und Hallo!

Wir sind Carina und Patrizia von Fridays for Future Offenbach.

Es ist nicht das erste Mal, dass wir über die verheerenden Auswirkungen von Atombomben sprechen, und es wird leider auch nicht das letzte Mal sein. Vor über 75 Jahren wurde die allererste Atombombe bewusst auf eine bewohnte Stadt als Waffe geworfen. Heute möchten wir deshalb den über 140.000 Toten, die als Folge diesen Angriffs gestorben sind, gedenken. Obwohl dieser Angriff in seiner Brutalität kaum zu begreifen ist, erfolgte schon drei Tage später der nächste atomare Angriff auf eine japanische Stadt. Diesmal traf es Nagasaki. Auch hier wieder 10 Tausende, die mit oder in Folge des Angriffs starben.

Solche Waffen sind brutal, grausam und gefährlich! Lebensgefährlich.

Es ist eine wahre Tragödie, dass wenig bis nichts gegen den gezielten Einsatz von Atomkraft und -waffen getan wird. Besonders mit Hinblick über das Wissen der Auswirkungen wie Strahlenkrankheiten und massive Umweltzerstörung. Unser Appell zur Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrag ist nach wie vor aktuell. Besonders die zentralen Akteure, im Zusammenhang mit Atomkraft, fehlen leider immer noch! Die Radioaktivität solcher Bomben vergiftet ganze Ökosysteme und zerstört die Lebensgrundlage für Menschen, Pflanzen und Tiere! Trotzdem besitzen einige Länder noch Atombomben. „Zum Schutz“, wie es so oft gesagt wird. Aber Waffen können niemals Frieden schaffen. Sie bringen nur Angst und Zerstörung mit sich. Das haben die zwei Angriffe auf Japan dramatisch verdeutlicht.

Um die Opfer, dieser vom Menschen verursachten Katastrophe, nicht zu vergessen und um die verheerenden Auswirkungen der Atomkraft vor Augen zu führen, möchten wir um eine kurze Schweigeminute bitten.

### *1 Schweigeminute*

Sorgen wir gemeinsam dafür, dass so etwas nie wieder passiert! Zusammen können wir auf die Sinnlosigkeit von Atomwaffen aufzeigen und Druck auf die Politik üben. Lasst uns dafür sorgen, dass die Ereignisse vor 76 Jahren nicht vergessen werden. Sie sollen uns eine Mahnung für die zerstörerische Kraft von Atombomben sein.

Danke für eure Aufmerksamkeit!

